

**Gegenstand: Neubau der Kindertagesstätte Mausbergweg im Passivhausstandard;  
Änderung der Fassade**

Ausschussmitglied Neugebauer hat zwei Fassadenvarianten ausgearbeitet.

Ausschussmitglied Seither hat ein völlig neues Planungskonzept für die Kindertagesstätte erarbeitet. Die Plankonzepte wurden den Ausschussmitgliedern zugesandt.

Der Vorsitzende bedankt sich bei beiden Planern für ihre konstruktiven planerischen Überlegungen mit jeweils einem Weinpräsident und erinnert an die Beschlussfassung in der letzten Sitzung, wonach lediglich die Fassadengestaltung überarbeitet werden sollte.

Frau Völcker (Fachbereich 4) plädiert auf Grund intensiver Beratungen sowohl mit den Leiterinnen verschiedener Einrichtungen als auch mit der Fachaufsicht für eine flexible und multifunktional nutzbare Lösung, wie sie seitens der Gebäudewirtschaft – technisches Gebäudemanagement - vorgelegt worden sei. Ausschussmitglied Seither entschuldigt sich bei Frau Bast für seinen späten Ton beim Besprechungstermin und stellt seine Planungskonzeption vor. Die Kosten würden den vorgegebenen Kostenrahmen von 2 Millionen Euro nicht überschreiten.

Der Vorsitzende schlägt in Anbetracht des Zeitdrucks - bis 1.8.2010 soll die Kindertagesstätte fertig gestellt sein - vor, an der Beschlussfassung festzuhalten und die Fassade entsprechend der Variante 1 zu gestalten.

Die Ausschussmitglieder Hinderberger, Feiniler und Ableiter plädieren dafür, einen Kompromiss aus beiden Entwürfen zu erarbeiten. Ausschussmitglied Theobald spricht sich für Variante 1 aus. Beide Entwürfe gehen von unterschiedlichen Konzepten aus und könnten ohne Qualitätsverlust nicht miteinander vermischt werden. Wegen des Passivhauscharakters sei eine rechteckige Gebäudeform zu bevorzugen. Der Vorsitzende stellt in Aussicht, den Entwurf von Ausschussmitglied Seither bei einer weiteren Kindertagesstätte zu berücksichtigen.

Ausschussmitglied Wöhlert regt an, separate Wickelräume zu schaffen. Frau Völcker erläutert, dass die Behindertentoilette zum Wickeln genutzt werde und auch zur Sauberkeitserziehung diene. Im Übrigen sei es unproblematisch, mobile Wickelaufgaben bedarfsgerecht zu ergänzen.

Am Ende der Debatte schlägt der Vorsitzende vor, die Gestaltungsvariante 1 zu realisieren.

**Beschluss (einstimmig bei einer Enthaltung):**

**Die Gestaltungsvariante 1 wird beschlossen.**

Die Planentwürfe sind dem Protokoll beigefügt.

2. Sitzung des Bau- und Planungsausschusses der Stadt Speyer am 11.11.2009



2. Sitzung des Bau- und Planungsausschusses 11.11.2009 **Werner Schineller**

**Hinweis:** Diese Seite bitte nicht löschen! Enthält wichtige Seriendruck-Platzhalter für das Gesamtdokument!